

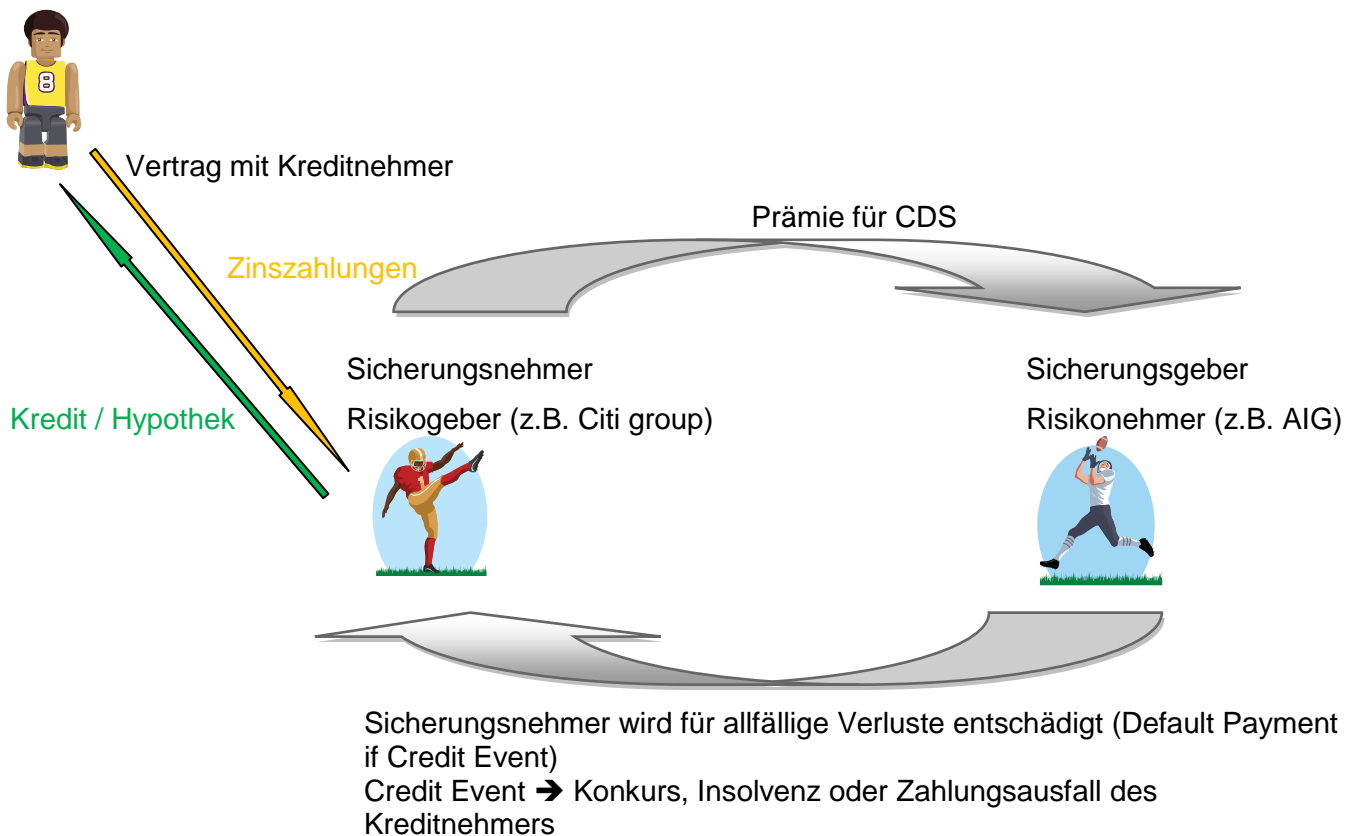
Credit Default Swap

Durch Kreditderivate werden Kredit- und Bonitätsrisiken handelbar gemacht. Banken trennen diese Bonitätsrisiken von Anleihen, Darlehen oder Krediten ab und verkaufen sie gegen eine Prämie. Die **häufigste Form eines Kreditderivats ist der "Credit Default Swap"**. 73% der gehandelten Kreditderivate sind Credit Default Swaps (Crouhy, Galai, Mark, 2006: 307). Bei diesem Geschäft handelt es sich um eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien: der **Sicherungsnehmer (Risikogeber)** zahlt dem **Sicherungsgeber (Risikonehmer)** eine Prämie dafür, dass er in der Zukunft für mögliche Verluste entschädigt wird, wenn sich die Bonität des Emittenten / Kreditnehmers verschlechtert bzw. der Hypothekarschuldner den Zins nicht mehr bezahlen oder die Immobilie nicht mehr amortisieren kann. Es gibt CDS's auf verschieden bewertete CDO's (Credit Default Obligation).

BSP

Die Hypothekarschuldner in den USA bekamen Zahlungsschwierigkeiten → Die Häuserpreise in den USA brachen im Jahre 2007 ein → die Versicherungsprämien (CDS) für Hypothekarkredite schnellten in die Höhe, weil man davon ausging, dass immer weniger Kreditnehmer in der Lage sein werden ihre Hypothek zu amortisieren bzw. den Zins zu bezahlen, dadurch das Kreditrisiko zunimmt und folglich die Wahrscheinlichkeit steigt, dass der Sicherungsgeber (z.B. AIG) die Sicherungsnehmer (z.B. Banken) für fette Verluste entschädigen muss.

Diese Situation ist weiter unten noch genauer erklärt!



Tritt kein Verlust ein für den Sicherungsnehmer, zahlt der Sicherungsgeber auch keine Versicherungsleistung

Wie die Subprimekrise im Jahre 2007/2008 entstand

Das Geschäft mit CDO's und auch CDS's lief bis vor der Subprime Krise sehr gut und alle Parteien verdienten eine schöne Prämie daran. Es lief so gut, dass die Investoren mehr CDO's wollten und wo es mehr CDO's gibt, gibt es auch mehr CDS's, den dies ist ja die Versicherung der CDO's.

Deshalb verlangten die Investment Banker von den Kreditinstituten, das mehr Hypotheken vergeben werden (damit die Investment Banker mehr CDO's bilden können). Die Kreditinstitute beauftragten somit ihre Immobilien Makler mehr Kredite an angehende Eigenheimbesitzer zu vergeben, jedoch hatten schon alle potentiellen Kreditnehmer die die Bonitätsanforderungen erfüllt haben eine Hypothek.

Dann kam die „grandiose Idee“ die Bonitätsanforderungen herunter zu setzen und die Kreditantragssteller, deren Gesuche für Hypotheken vorher abgelehnt worden sind, erhielten auf einmal alle ganz viel Geld. Nun die Banken die die Hypotheken vergaben hatten ja nichts zu befürchten, den als Pfand hatten sie ja immer noch die Immobilie und da die Häuserpreise seit sehr langer Zeit stiegen, machte sich die Bank keine Sorgen. Folglich entstanden die sogenannten „NINA“ Kredite, „No Income No Assets“. Neben den normalen „prime mortgages“ entstanden die sogenannten und nun auch weniger guten „subprime mortgages“.

Mehr und mehr von diesen „subprime mortgages“ konnten von den Kreditnehmern nicht mehr zurückbezahlt werden und die Immobilien mussten zwangsversteigert werden (Foreclosure). Nun passierte dies aber im Übermass und auf einmal gab es so ein grosses Angebot an Immobilien auf dem Markt bei gleichbleibender Nachfrage, dass der Preis der Immobilien drastisch sank aufgrund eines einfachen mikroökonomischen Gesetzes über Angebot und Nachfrage. Die Folgen dieser Subprime Krise kennen wir und auf diese wird hier nicht weiter eingegangen.

Dieses Desaster hatten Crouhy, Galai und Mark schon im Jahre 2005 vorausgesehen. Zwar beschrieben sie die Krise natürlich nicht im Detail, jedoch sagten sie schon dazu Mals, dass durch den Transfer von Kreditrisiken und die Komplexität und den Hebeleffekt von Kreditderivaten sicherlich ein Desaster entstehen wird (Crouhy et al., 2005: 323f.)

Literaturverzeichnis:

Crouhy, M., Galai, D. und Mark, R. (2005). *The Essentials of Risk Management*. New York: McGraw-Hill

Fremdwörterverzeichnis:

Englisch	Deutsch
<i>Mortgage</i>	Hypothek
<i>Foreclosure</i>	Zwangsvollstreckung
<i>Prime</i>	Erstklassig
<i>Subprime</i>	zweitklassig
<i>Income</i>	Einkommen
<i>Assets</i>	Vermögen, Aktiva
<i>Default</i>	Ausfall
<i>Default Payment</i>	Zahlung des Sicherungsgebers aufgrund Zahlungsver säumnis von Kreditnehmer
<i>Swap</i>	Tausch